

Schulhaus Herrenschwanden:

FDP
Die Liberalen

FDP unterstützt Variante Abbruch und Neubau West

Unser Schulhaus in Herrenschwanden muss saniert und erweitert werden. Die Gemeindeversammlung hat Ende 2014 dafür einen Projektierungskredit bewilligt. Der Gemeinderat und die von ihm eingesetzte Spezialkommission Schulhausbauten Herrenschwanden sind damals davon ausgegangen, dass die Bedürfnisse der Schule in Herrenschwanden am besten mit der Sanierung des bereits bestehenden Gebäudes und einem zusätzlichen Anbau im Osten gedeckt werden können.

Ende 2015 hat der Gemeinderat dann Emch+Berger mit der Ausschreibung des Projekts beauftragt. Die Verantwortlichen von Emch+Berger haben das bisherige Projekt nochmals überprüft und eine Alternative zur Variante Anbau Ost vorgeschlagen: Stattdessen soll der westliche Flügel des bestehenden Gebäudes, also der Teil mit der Turnhalle und den darüber liegenden vier Klassenzimmern, abgerissen werden. An seiner Stelle sollen die Turnhalle, die dazugehörigen Geräte-

räume und Garderoben und in den oberen Stockwerken sechs Klassenzimmer und die dazu passenden Gruppenräume neu gebaut werden.

Sowohl mit der Variante Anbau Ost als auch mit der Alternative Abbruch und Neubau West können die Raumbedürfnisse der Schule abgedeckt werden. Der Abbruch und Neubau West hat aber viele Vorteile: Die neuen Gruppenräume werden unmittelbar neben den Klassenzimmern liegen, die neue Turnhalle und die neuen Klassenzimmer werden die heute minimal vorgeschriebenen Raumgrößen erfüllen und durch die Angleichung der Stockwerke im neuen Westflügel an den bestehenden Ostflügel kann die Erschliessung zentral und für beide Flügel behindertengerecht erfolgen. Ausserdem bietet ein Abbruch und Neubau des Westflügels höhere Kostensicherheit als dessen Sanierung und mit dem Neubau kann ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten stärker Rechnung getragen werden. Schliesslich könnte der

Neubau bei Bedarf später aufgestockt werden und so nötigenfalls zusätzlicher Schulraum geschaffen werden. Nachteil gegenüber dem Anbau Ost sind die höheren Kosten. Die Verantwortlichen von Emch+Berger schätzen die Mehrkosten auf zirka 10%.

Die FDP Kirchlindach setzt sich für eine qualitativ hochstehende Volksschule in Herrenschwanden, Kirchlindach und Uettligen ein, sie unterstützt deshalb trotz der damit verbundenen Mehrkosten die Variante Abbruch und Neubau West. Wir danken den Verantwortlichen von Emch+Berger, dass sie mit ihrem Vorschlag das Schulhausprojekt einen wichtigen Schritt vorwärts gebracht haben, und hoffen, dass das Projekt im Interesse unserer Schulkinder nun rasch realisiert werden kann.

Adrian S. Müller, FDP-Kirchlindach